

MÄRZ 2021 / 1. AUSGABE

WENTENER BÜRGER-BOTE



Ein Beispiel des Realitätsverlustes in der CDU?

WOLFGANG PROBANDT

Mit der Ausgabe 2021/1 ihrer bunten Postille feiert sich die CDU als die Windhagener Partei, die allein die Interessen der Bürger*innen vertritt. Sie schmückt sich ungeniert mit Erfolgen, die nicht ihrer Denkfabrik entstammen. Sie polemisiert gegen Ratsentscheidungen, bei denen sie zunächst mehrheitlich zustimmte. Sie preist ihre standhafte Weigerung, wichtige Themen der heutigen Zeit anzugehen, als verlässliche und zukunftsorientierte Politik. Und der Bürgermeister, der von seinem Selbstverständnis her nicht nur ein Bürgermeister der CDU, sondern aller Windhagener*innen sein sollte, reht sich munter in das Machwerk aus Halbwahrheiten und verdrehten Tatsachen ein. Bereits mit seinem Grußwort macht er sich die Inhalte zu Eigen.

Ab Seite 2 dröseln wir das Ganze auf ...

Windhagens Schulwegsicherung „Was muss erst passieren.....?“

MARTIN BLANCK

„Die Verweigerungshaltung der VG-Verwaltung (Straßenverkehrsbehörde/Ordnungsamt)“
Zusammenfassung der Wählergemeinschaft „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“



Zur Schulwegsicherung lesen Sie weiter ab Seite 8 ...

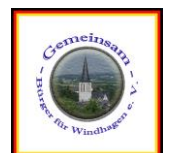
Außerdem in dieser Ausgabe

- Aus der Sitzung des Gemeinderates
- „Dinner for One“ in Windhagen
- Gedanken eines Windhagener Poeten
- Malwettbewerb „Bienen-Beet-Box“
- Spiel, Spaß und gute Laune
- Aufruf – Bewerbung zum Jugendrat



Besuchen Sie unseren BLOG

www.wenten-online.de



Fortsetzung **Windhagen heute – Ein Beispiel des Realitätsverlustes der CDU Windhagen****WOLFGANG PROBANDT****Rund um den Rat**

Unser Bürgermeister lobt seinen Tatendrang. Was gut gemacht ist, sollte man auch herausstellen. Doch sollte man so ehrlich sein, und erwähnen, dass nicht alles der eigenen Eingebung entsprungen ist.

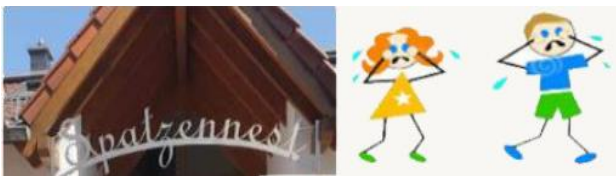
Dass die Sitzungen des Gemeinderats nunmehr im Forum stattfinden, ist gut und beseitigt endlich die Erschwernisse, die behinderten und lebensälteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Vergangenheit zugemutet wurden, wenn sie eine Ratssitzung besuchen wollten. Diesem Missstand abzuwenden war bereits im Vorfeld der konstituierenden Sitzung am 19.06.2019 der Wunsch aller Fraktionen im Gemeinderat.

Zu regelmäßigen Bürgermeisterdienstbesprechungen mit den Beigeordneten ist der Bürgermeister mindestens einmal im Monat nach § 50 Abs. 7 GemO RLP verpflichtet. In der Tat neu war, dass daran auch die Fraktionsvorsitzenden zusätzlich beteiligt wurden. Allerdings hing deren Beteiligung immer vom „Good Will“ des Bürgermeisters ab. Aus Verärgerung über den einen oder anderen Fraktionsvorsitzenden wurden diese an zwei Terminen auch ausgeschlossen.

Eine erfreuliche Neuerung stellen die regelmäßig zu Beginn einer jeden Ratssitzung stattfindenden Einwohnerfragestunden dar. Das geht über die Mindestanforderungen nach § 21 Abs. 2 MGeschO hinaus.

Befürwortung des KITA Zweckverband

Mit großem Geschrei baut die CDU unter der Überschrift „KITA Zweckverband bereits vor der Gründung gescheitert?“ einen Popanz auf. Ein mögliches Scheitern eines Zweckverbands wird hier den Fraktionen von G-BfW, SPD und Grünen angelastet, weil es den dreien darum ginge, mit Personalpolitik konstruktive Sachpolitik zu verhindern.



Dabei wird bewusst in Kauf genommen, dass bei den Betroffenen, den Mitarbeiterinnen der Kitas, der Elternschaft und letztlich den Kita-Kindern ein falscher Eindruck entsteht und dadurch Unruhe und Verunsicherung auftreten. Letztlich will man auf diese Weise die Betroffenen für eigene Zwecke instrumentalisieren. Auf dieser Linie liegt auch die Entscheidung vom 15.03.2021 im Gemeinderat von Buchholz, mit der aus dortiger Sicht das Projekt beerdigt wurde. Das Scheitern lastete der dortige Ortsbürgermeister allein dem Gemeinderat Windhagens an.

Dabei wird geflissentlich übersehen, dass allein die miserable Informationspolitik - zumindest gegenüber dem Gemeinderat Windhagens - zu dieser Situation geführt hat. Der Rat wurde weder über die Tatsache der Aufnahme der Gespräche vor dem April 2020, noch bis zu den Sitzungen am 17.12.2020 und 14.01.2021 über Inhalte und Ziele ausreichend informiert.

Bereits am 17.12.2020 sowie in einem Gespräch zwischen den beteiligten Ortsbürgermeistern, dem Verbandsbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden aus Windhagen wurde dieser Mangel deutlich angesprochen.

Entsprechende Nachfragen in der Gemeinderatssitzung am 14.01.2021 zu den geplanten internen organisatorischen Abläufen zwischen einem Kita-Zweckverband und den Ortsgemeinden wurden nicht beantwortet. Gerade angesichts der Tatsache, dass der Gemeinderat Windhagen mit seinem einstimmigen Beschluss vom 17.12.2020 die Überleitung aller bisher den Ortsgemeinden obliegenden Kita-Trägeraufgaben auf einen zu gründenden Zweckverband eingefordert hatte, hätte Antworten auf diese Nachfragen erfordert.

Die Ausführungen des Bürgermeisters von Buchholz am 15.03.2021 haben nunmehr Klarheit in dieser Frage gebracht. Eine umfassende Überleitung aller Trägeraufgaben auf den Zweckverband war nie im Sinne der Ortsbürgermeister. Die Bürgermeister wollten die Personalführung für das Kita-Personal in ihrer Hand behalten und dem Zweckverband allein die Führung von Springerpersonal zubilligen. Die Folgen einer derartig fehlerhaften Ablauforganisation hätten dann in den Kitas ausgebadet werden müssen. Personalführung bedeutet Steuerungsverantwortung. Wer diese nicht hat, kann folglich nicht steuern.

Mit dieser jetzt gewonnenen Klarheit haben sich unsere Befürchtung zu Sinn und Zweck von Verhandlungen im stillen Kämmerlein (Steuerungskreis) leider bestätigt. Dies hätte alles vermieden werden können, wenn von Anbeginn an gegenüber dem Gemeinderat mit offenen Karten gespielt und dieser im Rahmen seiner Verantwortung nach § 32 Abs. 1 S. 2 GemO beteiligt worden wäre. Die in diesem Zusammenhang immer wieder behauptete alleinige Zuständigkeit der Ortsbürgermeister im Rahmen der Erledigung laufender Geschäfte (§ 47 Abs. 1 Nr. 3 GemO) war der hilflose Versuch, von Unzulänglichkeiten des bisherigen Verfahrens abzulenken. Niemand wird ernsthaft behaupten wollen, dass Verhandlungen über einen Kita-Zweckverband als laufende Geschäfte anzusehen sind. Dies sind keine Routineangelegenheiten der täglichen Verwaltung einer Ortsgemeinde!

Im Ergebnis muss man leider feststellen: Überschätzung der eigenen Fähigkeiten gepaart mit einem sonderbaren Demokratieverständnis verhindern derzeit eine Lösung, die allein zu einem Ergebnis hätte führen können, welche den komplexen Anforderungen der ab dem 01.07.2021 geltenden Rechtslage entsprechen würde. Mit dem Beschluss vom 25.02.2021 hatte der Gemeinderat Windhagens einen Weg aufgezeigt, wie bis zum Zieldatum gleichwohl noch eine Lösung hätte gefunden werden können.

...

- Fortsetzung Windhagen heute – Ein Beispiel des Realitätsverlustes der CDU Windhagen

WOLFGANG PROBANDT

Ältestenrat

Der/Die Verfasser des Beitrags „Keine gute Entscheidung: Der Ältestenrat“ leiden offensichtlich an einer ausgeprägten Amnesie, und das gleich in zweierlei Hinsicht:

Erstens geht der Antrag der SPD zur Einrichtung eines Ältestenrats letztlich auf einen Vorschlag vom Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Windhagen in 2020 zurück. Die SPD hat diesen Vorschlag letztlich aufgegriffen, weil die Teilnahme der Fraktionsvorsitzenden an den Bürgermeisterdienstbesprechungen – wie die Vergangenheit lehrte – nicht hinreichend garantiert war.

Zweitens stimmte der Gemeinderat am 17.12.2020 diesem Antrag mit 17 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu; d. h. auch sechs Mitglieder der CDU-Fraktion unterstützten diesen Entscheid. Doch in der Sitzung am 14.01.2021 verwandelte sich die mehrheitliche Zustimmung der CDU-Fraktion in eine einhellige Ablehnung.

Man sollte nicht übersehen, dass die beiden Vorgänge Kita-Zweckverband und Ältestenrat im Hinblick auf Verlässlichkeit in der Politik eine klare Sprache sprechen. Wer so agiert, disqualifiziert sich selbst. Sehen so Garanten für eine bürgerorientierte und zukunftsgestaltende Politik in Windhagen aus?

Schulwegsicherung

Besonders bemerkenswert sind die Ausführungen zu „Schulwegsicherung im Rat angenommen“. Hier will die CDU den Eindruck erwecken, als sei sie der Treiber in dieser Angelegenheit. Unterschlagen wird dabei, dass es sich dabei um eine Initiative von G-BfW handelt. Hätte unsere Fraktion dieses Thema nicht in den Rat gebracht und versucht, auch in Richtung der Verwaltung Druck aufzubauen, hätte sich bei diesem Thema auch in dieser Ratsperiode nichts getan. Zugegeben, wir sind mit dem, was das Planungsbüro am 05.11.2020 vorgestellt hatte, nicht zufrieden. Deshalb haben wir diesen unzureichenden Vorschlag abgelehnt.



Unsere Vorstellungen von einer wirksamen Schulwegsicherung gehen bekanntermaßen deutlich weiter. Dem Beschlussvorschlag der Sitzung am 17.12.2020 hat die Fraktion G-BfW schließlich zugestimmt, um überhaupt Bewegung in die Sache zu bekommen.

Wie wir verdeutlicht haben, sind die beschlossenen Maßnahmen für uns nur ein erster Schritt zu einer wirksamen Schulwegsicherung, dem zwingend weitere folgen müssen. Mit ihrem Versuch, insbesondere G-BfW als behinderndes Element in dieser Angelegenheit anzuprangern, verdreht die CDU schlicht die Tatsachen.

Wünschenswert wäre eine tatkräftige Unterstützung seitens der CDU-Fraktion und des Ortsbürgermeisters, um den nötigen Nachdruck gegenüber der zaudernden VG-Verwaltung zu erzeugen. Hier ist eine geschlossene Haltung aller Fraktionen des Gemeinderats und des Ortsbürgermeisters erforderlich, damit endlich vorhandene Ermessensspielräume genutzt werden, anstatt sich hinter Vorschriftenlagen zu verstecken.

Grundstückvergabe

Dass das neue Wohngebiet in so kurzer Zeit zu einem erheblichen Teil an junge Familien vermarktet werden konnte und in 2021 weiter nach Windhagen ziehen wird, ist kein Verdienst der CDU. Grundlage der positiven Entwicklung im Baugebiet **Grabenbitze/Auf dem Sack** ist die konzeptionelle Arbeit innerhalb der Fraktion von G-BfW.

Die CDU scheint hier der Versuchung zu unterliegen, sich mit fremden Federn schmücken zu wollen. Ihr positiver Beitrag zum Konzept erschöpft sich in Ihrer einmütigen Zustimmung dazu.



Klimaschutz

Im Bericht „Aus dem Gemeinderat“ feiern alte Verhaltensmuster fröhliche Urstände. Mit polemischen Zitaten und unbewiesenen Behauptungen wird versucht, eine bestimmte Stimmung zu erzeugen. Wer immer noch meint, dass sich Kompetenz in Sachen Klimaschutz im Pflanzen von 100 Bäumen oder dem Aussäen von Wildblumensamen erschöpft, hat die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt. Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an. Die untersten politischen Verantwortungsebenen sind die Kommunen. Hier hat sich Windhagen in den Jahren der CDU-Alleinherrschaft sicherlich nicht mit Ruhm bekleckert. Viele sinnlos versiegelte Flächen (Parkplätze) sind beredete Beispiele. Auf einem Minimum an Fläche hätten mit einem anderen konzeptionellen Ansatz die gleichen Effekte erzielt werden können (Parkhaus, Tiefgaragen)...

Fortsetzung **Windhagen heute – Ein Beispiel des Realitätsverlustes der CDU Windhagen**

WOLFGANG PROBANDT

Fehlendes Flächenmanagement, das sieht selbst die VG-Verwaltung als ein Übel an, hat zu einer wenig geordneten Siedlungsstruktur in Windhagen geführt. Mit der von der CDU präferierten überwiegend investorengesteuerten Bautätigkeit lässt sich dem nicht begegnen. Sicherlich ist das Projekt „Grabenbitze/Auf dem Sack“ aus städtebaulicher Sicht ein Schritt in die richtige Richtung.

Doch ohne das begleitende Konzept zur Vermarktung der Grundstücke mit den darin enthaltenen Steuerungsmechanismen wäre das sehr schnell zu einer Spielwiese für Investoren verkommen.

Es geht nicht darum, etwas ausbremsen zu wollen oder sich mit statistischen Zahlen abfinden zu wollen. Man muss Statistik lesen und interpretieren können, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die statistische Basis haben wir nun. Was leitet die CDU daraus ab? Welche konstruktiven Vorschläge hat man dort anzubieten? Wäre doch mal schön, eine Anregung aus dieser Richtung zu erhalten. Bisher ist allerdings außer Allgemeinplätzen dazu nur Funkstille zu vernehmen!

Fazit

Was soll man also von der Hochglanzbroschüre der CDU halten? Glauben die Verantwortlichen des Redaktionsteams der CDU ernsthaft, dass die Windhagener*innen unter Gedächtnisverlust leiden?

In der Vergangenheit mag diese Art der Selbstdarstellung verfangen haben. Vieles hat sich insoweit verändert. Die Bürger*innen sind weder dumm noch unmündig. Sie haben ein Gespür für gute Politik. Sie anerkennen die neuen Ansätze in der Windhagener Politik. Mit einem „Weiter so“ – das hat übrigens auch das Ergebnis der Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz gezeigt – können die Wähler*innen nicht mehr begeistert werden. Vor diesem Hintergrund kann man die Aufmachung und die Art der Beiträge sowie deren Diktion als Versuch deuten, Balsam auf die wunden Seelen der eigenen Klientel streichen zu wollen. Vielleicht wollte man ja auch für den Landtagswahlkampf ein paar Pluspunkte sammeln.

Auf kommunaler Ebene wird die Quittung bestimmt bei der nächsten Kommunalwahl kommen! Wenn das Ergebnis der letzten Kommunalwahl eines überdeutlich gezeigt hat, dann ist es das, dass die Bürger*innen nicht vergessen haben, was in den Jahren der Alleinherrschaft der CDU in Windhagen falsch gelaufen ist. Man kann den Verantwortlichen in der CDU Windhagen nur raten, kehren Sie zurück zur Sachpolitik, anstatt zu polemisieren oder Sachverhaltsverdrehungen und Halbwahrheiten zu verbreiten. Verlassen Sie endlich Ihren überheblichen Polikstil. ■

Frage: „Wie funktioniert Demokratie in Windhagen?“

„Jeder darf einen Vorschlag machen. Dann diskutieren die, stimmen ab und entscheiden sich für die CDU/FDP Idee.“

DIESE ZEITEN SIND ZUM GLÜCK VORBEI!!!



In Planung:

Um unserem guten Ruf gerecht zu bleiben, planen wir, sobald die Pandemie-Lage es zulässt, einen regelmäßigen

- OFFENEN POLITSTAMMTISCH -



einzurichten und durchzuführen.

Ersten Planungen zufolge wird dieser Stammtisch im Hotel/Restaurant „Zur Post“ in Windhagen, am jeweils ersten Mittwoch des Monats stattfinden.

Über den Start- und die Folgetermine werden wir Sie in geeigneter Form (u.a. Mitteilungsblatt) informieren.

EIN ABENDESSEN FÜR GELADENE GÄSTE ... ODER DOCH NUR DINNER FOR ONE IN WINDHAGEN

Es war ein schöner Sonntag im Mai 2019, es war mal wieder so weit, aber alle wussten ja, wie es ausgehen würde, dass alles bleiben würde wie es war.

MARTIN WITTRÖCK

Der „Schwarze Hahn“ hatte pünktlich um 18 Uhr geöffnet und die ersten Gäste hatten bereits am runden Stammtisch platzgenommen.

Der in die Jahre gekommene Kellner nahm seinen Bestellblock auf und wankte zum Tisch der Gäste, nicht ohne wie immer auf dem Weg zu ihnen über den Kopf des am Boden liegenden Tigerfelles zu stolpern. „Dasselbe wie beim letzten Mal?“, fragte er mürrisch in die Runde, wohl wissend, dass er die immer gleiche Antwort „dasselbe wie jedes Mal“ erhalten würde.

Dies alles war ein über Jahrzehnte eingeübtes Ritual im Ort. Doch was war das? Die bunte Runde am Tisch überlegte kurz, bis schließlich einer fragte, ob man heute nicht einmal etwas anderes bestellen könne als die Spezialität des Hauses, eine dunkle Suppe, die von schwarzem Pfeffer dominiert wurde.

Der völlig verblüffte Kellner antwortete verdattert, er wolle in der Küche nachfragen. Dort angekommen, hatte Koch Lothar bereits einen großen Topf auf den Herd gestellt, denn die Spezialität des Hauses sollte ja für die Mehrheit der Gäste ausreichen. In diesem Topf brodelte eine zähflüssige tiefschwarze Suppe, in der ein paar altbackene vergilbte Brotstücke schwammen und die er gutgelaunt mit immer weiterem schwarzem Pfeffer nachwürzte.

Als der Kellner ihm die Frage der Gäste vortrug, war Lothars gute Laune schlagartig verfliegen. Barsch blaffte er den Kellner an, er solle den Gästen bestellen, im „Schwarzen Hahn“ gäbe es seit Jahrzehnten das bewährte Stammessen in gewohnter Qualität, und die Rezeptur bliebe wie sie sei, die Gäste könnten ja probieren, ob es woanders besser sei, sie würden eh wieder zurückkommen.

Der Kellner wankte in Richtung des Tisches zurück, nicht ohne erneut über den Tiger zu stolpern, und richtete Lothars Antwort aus.

Daraufhin erhoben sich die Gäste bedauernd von ihrem Platz, verließen den „Schwarzen Hahn“ und beratschlagten, wo man denn alternative Gerichte finden würde.

Jemand schlug die „Villa Kunterbunt“ vor, ein neues Lokal, in dem ein engagiertes Team unterschiedlicher Herkunft für das Wohl der Gäste sorgte. Zum Glück fand sich in dem gut besuchten Lokal noch ein freier Tisch, und nachdem ihnen die Speisekarten gebracht wurden, trauten die Gäste ihren Augen nicht.



Da gab es Gerichte mit Gemüse in allen Farben, rote Paprika und Tomaten, grüne Brokkoli, Bohnen und Erbsen und auch ihnen bisher unbekannte neue Zutaten waren im Angebot.

Als die Gäste begannen, die bestellten Gerichte zu kosten, waren sie verblüfft, wie wohlschmeckend diese waren. Als sie anfangen, jeweils beim Nachbarn zu probieren, stellten sie fest, dass die Zutaten, auch wenn sie von Gericht zu Gericht unterschiedlich gewichtet waren, insgesamt durchaus miteinander harmonierten.

Die Mahlzeiten waren abwechslungsreich, vielseitig und gut bekömmlich – ihnen würde die Zukunft gehören. Am Ende waren sich alle einig – man hätte schon viel früher den Koch wechseln sollen. Die angebotene Vielfalt war ein Erlebnis, das immer mehr Gäste anzog, das Traditionsgericht wurde von niemandem vermisst.

Noch Monate später sah Lothar beim Blick aus der Küche immer das gleiche Bild, der „Schwarze Hahn“ war nur noch zu einem Drittel besucht. Manchmal fiel sein Blick auf den alten Stammgast, der schon viele im Ort hatte kommen und gehen sehen und ständig vor sich hinmurmelte, dass es nie wieder so werden würde wie früher.

Als er an einem kalten Winterabend auf dem Heimweg war, sah er vor sich zwei langjährige Stammkunden seines Lokals, die sich angeregt unterhielten. Trotz des pfeifenden Windes konnte er einen Satz verstehen. Der eine Gast sagte zum anderen ... vielleicht ist ja was dran, dass unser Koch im Laufe der Jahre bisweilen seinen guten Geschmack eingeübt hat. ■

ACH WAS WAR ES FÜR DIE CDU WINDHAGEN VOR MAI 2019 SO BEQUEM ...

Gedanken eines bekannten Poeten – Teil 1

Ach was war es für die CDU Windhagen vor Mai 2019 so bequem,
man hatte im Rat eine satte Mehrheit und das fand man sehr schön.

Die damalige Opposition erinnert sich daran noch mit Grausen,
ließ man sie doch einfach immer vor die Pumpe sausen.

Und war es noch so wichtig,
nur die Meinung der CDU war richtig.

Kam ein Vorschlag der Opposition, was es auch schon mal gab,
dann lehnte man ihn trotzdem ab.

Dann tauchte dieser Antrag ein halbes Jahr später wieder auf,
nur dann stand CDU darauf.

So ging das über 50 Jahre,
doch es sollten kommen andere Tage.

Denn 2019 sollte die Kommunalwahl sein,
und in Windhagen gründete sich ein neuer Verein.

Eine Wählergemeinschaft hatte die Regierungs-Arroganz
der CDU satt
und schritt zur Tat.

Der CDU missfiel das sehr
und hielt kräftig über die Neuen her.

Thekenmannschaft ohne Profil und Ziel,
die erreichen nicht viel.

Und sollten sie ein oder zwei Mandate schaffen,
haben wir immer noch eine Mehrheit und können das verkraften.

Dann verlieren die sehr schnell die Lust.
Doch was der Wähler macht, das haben sie damals nicht gewusst.

Denn am Wahltag war das Entsetzen der CDU sehr groß!
26,9 % und 5 Mandate waren für die Wählergemeinschaft famos.

Die CDU 5 Mandate verlor das Entsetzen war groß und sie sehr
erschreckt,
doch eigene Fehler hat sie keine entdeckt.

Noch heute sind sie uneinsichtig,
nur die CDU macht alles richtig.

Man will weiter so wie früher regieren,
dass sie allein keine Mehrheit haben, sie bis heut nicht kapieren.

Um den alten Zustand wieder herzustellen ist jedes Mittel recht
wie ich es seh',
da nimmt man auch als Überläufer den ehemaligen
Vorsitzenden der SPD.

Doch nach der Wahl war für die CDU Schadensbegrenzung
angesagt
und man hat der Thekenmannschaft schöne Augen gemacht.

Man sei froh, dass es so gekommen ist zusammenarbeiten
würden wir,
hervorragend ganz gewiss

Der Bürgermeister auf unseren Fraktionssitzungen erschien,
um uns zu beraten auf unserem Weg,
Natürlich hat er die Meinung der CDU zugrunde gelegt.

Heute ist uns klar,
dass es nur Taktik war.

Die CDU-FDP Fraktion wollte das Gemeindegeschiff fahren,
und wir sollten brav ja zu allem sagen.



Doch da diese Rechnung ging nicht auf,
haut man heute bei jeder Gelegenheit auf uns drauf.

Der Bürgermeister sollte eigentlich für alle Bürger da sein,
Doch in Windhagen haben wir einen CDU Bürgermeister, und
das ist nicht fein.

Im Wahlkampf hat er uns allen Sand in die Augen gestreut,
ich glaube der ein oder andere hat diese Wahl schon bereut.

Ein bisschen Demut würde ihm vielleicht ganz gut stehen,
anstatt sich bei 60 Stimmen mehr als Thomas Stumpf als den
großen Überflieger zu sehen.

Fortsetzung folgt ...

Spiel, Spaß und gute Laune!

SUDOKU – EINES DER BELIEBTESTEN RÄTSEL DER WELT

7					2		9	4
	8							
		3	1		8	5		
							3	6
	3		2		6		1	
5	1							
		5	7		1	9		
							5	
6	4		9					1

8				1				2
		6	3		2	9		
			8		5			
5								7
6		3	2	9	7	4		1
9								3
			4		1			
		4	7		6	2		
1				2				6

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, Spalte und in jedem 3x3 Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Die Lösung für diese beiden Sudokus finden Sie in unserer nächsten Ausgabe des

Wentener Bürger-Boten

oder

für Ungeduldige in wenigen Tagen auf unserem Blog

www.wenten-online.de

Fortsetzung Schulwegsicherung Windhagen

„Was muss erst passieren.....?“

Die Verweigerungshaltung der VG-Verwaltung (Straßenverkehrsbehörde/Ordnungsamt)“

Zusammenfassung der Wählergemeinschaft „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“

MARTIN BLANCK

CHRONOLOGIE:

22.08.2019

Antrag der Wählergemeinschaft „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“ (G-BfW): Beauftragung der VG-Verwaltung zur Erstellung eines Schulwegsicherungskonzeptes.

12.09.2019

Sitzung OG-Rat: TOP 12
Beschlussfassung gem. Antrag G-BfW (einstimmig angenommen) September 2019 Über-stellung der Schulwegsicherung in den Verkehrsausschuss (VA).

28.10.2019

1.Sitzung VA: Beschluss Ortstermin mit Verbandsgemeinde (VG) -Verwaltung / Ordnungsamt (OA) / =
Straßenverkehrsbehörde (*einstimmig* angenommen).

08.11.2019

Ortstermin / Begehung Schulwege mit OA, Ortsbürgermeister, Vertretern der Grundschule und Mitgliedern des VA (u. Presse), Protokoll der Begehung wird im Anschluss vorgelegt.

12.02.2020

2.Sitzung VA: TOP 2 Sachstandsmitteilung Schulwegsicherung, einzelne/wenige Projekte werden mit Priorisierung in die Beantragung aufgenommen.

22.06.2020

Kritische Stellungnahme M. Blanck zu TOP 9 der folgenden Ratssitzung / per Mail an Ortsbürgermeister, VG-Bürgermeister und OA.

24.06.2020

Telefon-Konferenz M. Blanck mit VG-BGM/Ortsbürgermeister/OA-Leiterin.

25.06.2020

Sitzung Ortsgemeinderat: TOP 9 Mitteilung Sachstand Schulwegsicherung,



Beauftragung Planungsbüro mit der Erstellung des Schulwegsicherungskonzept Ortsbürgermeister beauftragt das Planungsbüro GRE.

05.11.2020

Sitzung Ortsgemeinderat: TOP 2 Vorstellung eines „Erläuterungsberichtes“ des Planungsbüros GRE.

17.11.2020

3.Sitzung VA TOP 2 Vorschlag Ortsbürgermeister: einzelne Vorschläge zur Schulwegsicherung, *Beschluss einstimmig*.

17.12.2020

Sitzung Ortsgemeinderat: TOP 7 Beschluss (einstimmig) zur Übernahme der Vorschläge des VA als minimaler Einstieg in eine wirksame Schulwegsicherung, einige zur Prüfung an VG-OA, einzelne zur direkten Umsetzung.

25.02.2021

Sitzung Ortsgemeinderat: TOP 14 Mitteilung Sachstand: Ablehnung aller Maßnahmen, die von der Verkehrsbehörde angeordnet werden könnten.

...

Fortsetzung **Schulwegsicherung Windhagen**

MARTIN BLANCK

**FAZIT...
AUSSICHTEN...
AUFRUF...**

Durch die nach wie vor festzustellende Verweigerungshaltung der Verkehrsbehörde, in ihrem Zuständigkeitsbereich echte Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit anzuordnen und fehlende Bereitschaft des Ortsbürgermeisters (gleichzeitig Vorsitzender des Verkehrsausschusses), Druck auf die VG-Verwaltung in zielorientierter Ausrichtung zu Gunsten echter Schulwegsicherung in Windhagen auszuüben, sieht sich die Wählergemeinschaft G-BfW im Ortsgemeinderat Windhagens gefordert, mit diesen Missständen an die Öffentlichkeit zu gehen, was hiermit geschieht.

WIR STELLEN FEST:

... dass der Schulweg mit den „Verbesserungsvorschlägen“ der VG-Verwaltung den Kindern respektive den Erziehungsberechtigten nicht „als sicher“ angeboten werden kann.

... dass dadurch die Eltern, denen die Sicherheit ihrer Kinder wichtig ist, diese weiterhin mit Pkw zur Schule bringen werden.

... dass die Ablehnung einzelner (von G-BfW geforderten) Maßnahmen allein auf das Fehlen von Unfallzahlen (die hier nicht gewünscht sind) und mit zu geringen Verkehrsbewegungszahlen begründet wird.

... dass die Leiterin des OA der VG-Asbach behauptet, dass einzelne Maßnahmen wie Fußgängerüberwege etc. nicht präventiv als Angebot gemacht werden können.

... dass der VG-Bürgermeister sich keineswegs wie versprochen für eine konstruktive Begleitung hinsichtlich der Verbesserung der Schulwegsicherheit eingesetzt hat.

**Die CDU-Linie offenbart, dass:**

mit dem Ortsbürgermeister **Martin Buchholz** (der sich offensichtlich mehr der CDU verpflichtet fühlt als seinen Bürger*Innen),

der Verwaltung der VG-Asbach **VG-Bürgermeister Christ (CDU)** und

der Kreisverwaltung Neuwied **Landrat Hallerbach (CDU)**

einzig das Konzept: „**Verhinderung des Erfolges von G-BfW initiierten Beschlüssen**“ im Vordergrund steht.

Wir wollen:

- keine Einleitung von echten Maßnahmen zur Schulwegsicherung erst nach dem ersten Unfall
- allen in einem Radius von ca. 2000 Metern um die Schule wohnenden Kindern (die nicht berechtigt sind, den Schulbus kostenlos zu nutzen) einen so sicheren und attraktiven Schulweg anbieten, so dass die Erziehungsberechtigten guten Gewissens ihre motorisierte Mobilität zu Gunsten der Mobilität der Kinder (zu Fuß / mit dem Rad) einschränken können.

Wir ermuntern:

- die Vertreter der Grundschule (Leitung & Elternvertreter)
- betroffene und sensibilisierte Eltern
- sowie alle Bürger Windhagens, denen die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule am Herzen liegt, ihre Unzufriedenheit mit den angekündigten (unzureichenden) Maßnahmen auszudrücken und Eingaben sowohl an den Gemeinderat Windhagens als auch die VG-Verwaltung mit Vorschlägen und Anträgen zur Sicherung zu verfassen. (Gerne sammeln wir diese Vorschläge bzw. Eingaben und leiten diese weiter)

Wir fordern:

- die Straßenverkehrsbehörde im OA der VG-Asbach auf, ihre Verweigerungshaltung einzustellen und zukunftsfähige Maßnahmen zur Schulwegsicherung einzuleiten



Fortsetzung Schulwegsicherung Windhagen

MARTIN BLANCK

Wir akzeptieren nicht mehr, dass das OA Stellungnahmen anzuhörender Behörden wie Polizei und LBM per ablehnender Kommentierung der Verkehrsbehörde selbst anfordert und diese dann als Begründung für eine Ablehnung vorbringt. Diese Begründungen sind das Papier nicht wert, auf denen sie geschrieben sind.

Ebenso der Verweis auf das aus unserer Sicht unzureichend motiviert erstellte Gutachten eines Planungsbüros **wird hier nicht mehr akzeptiert**.

Wir akzeptieren ebenso nicht, dass hier das Thema „Schulwegsicherung“ für kommunalpolitische Machtspielchen missbraucht wird.

Eine ungekürzte Ausgabe der Stellungnahme der „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“ finden Sie auf unserem **BLOG**. Dort sind auch Stellungnahmen/Wortbeiträge des Verfassers nachzulesen. Der Schriftverkehr zwischen der Verkehrsbehörde und den angeschriebenen Behörden (LBM/Polizei) liegt dem Verfasser dieser Zeilen vor. ■

Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 25.02.2021

HANS ROTT

Liebe Mitbürger*innen, an dieser Stelle möchten wir Sie in kurzer Form über die Ergebnisse der letzten Ratssitzungen der Ortsgemeinde Windhagen informieren.

Im Vergleich zu der im Mitteilungsblatt abgedruckten Version gab es zwei Änderungen in der Tagesordnung:

Der ursprüngliche **Tagesordnungspunkt 4 „Bauleitplanung Schweifeld“ wurde gestrichen** und durch das Thema **„Umrüstung der Flutlichtanlage Sportplatz auf LED-Technik“** ersetzt.

Zusätzlich eingefügt wurde als **Tagesordnungspunkt 12** das Thema **„Arbeitskreis Entwicklungskonzept“**.

Außenspielgelände kommunale KiTa Spatzennest

Herr Bunse von der Firma „Naturwerkstatt Burkhard Bunse, Dipl.-Ing Landespflege“ stellte die Planung für die Erweiterung des (Spiel-) Außengeländes der KiTa Spatzennest vor. Demnach erfolgen eine Erweiterung der vorhandenen Fahrstrecke, der Aufbau von Muldentischen (Rubinienholz) im Wasser-Sand-Bereich und der Einbau von Treppenstufen sowie einer Rutsche im steileren Geländebereich. Eine Erweiterung des Seilparcours gibt es mit einem Stelzenweg und einem Balancierbalken.

Zusätzlich erfolgt eine Vergrößerung des Geländes. Dort soll eine Netzschaukel und eine Rundbank um einen Baum herum gebaut werden. Die Einrichtung einer Spielwiese mit Toren rundet den Ausbau ab.

Durch den Bau eines kurzen Stollens (Höhle) und eines Stelzenhauses

bekommen die Kinder Rückzugs- und Ruhebereiche für Spielpausen. Die reine Bauzeit für dieses Projekt soll unter normalen Bedingungen ca. 3 Monate dauern.

Der Planwert der Baukosten liegt bei ca. 200.000 Euro. Er rechnet persönlich mit Kosten von ca. 135.000 € einschließlich Planungskosten.

Die KiTa-Leitung und der Elternbeirat waren an der Planung beteiligt. Der Rat hat die Durchführung dieser Baumaßnahme **einstimmig** beschlossen.

Küchenumbaumaßnahmen in den Windhagener Kindertagesstätten

Bereits in der Ratssitzung vom 25.06.2020 wurde über Küchenumbaumaßnahmen in den beiden Windhagener KiTas beraten und den Maßnahmen zugestimmt. Zu diesem Zeitpunkt war für die geplanten Maßnahmen eine Förderung seitens des Landes nicht möglich.

Durch eine Änderung in der Verwaltungsvorschrift, die rückwirkend ab dem 01.07.2020 gilt, können nun doch Fördergelder beantragt werden. Dies ist auch fristgerecht erfolgt. Abhängig von der Höhe der bewilligten Fördergelder (dies ist noch nicht erfolgt) wird der Umfang der Umbaumaßnahmen festgelegt und beauftragt. Der Beschluss des Rates für dieses Vorgehen wurde **einstimmig** gefasst.

Auftragsvergabe: Ausschreibung von Arbeiten auf dem Friedhof

Die Arbeiten für die Grabherstellung und -schließung auf dem Friedhof in Windhagen müssen neu vergeben werden. Die Verwaltung wird beauftragt das Vergabeverfahren einzuleiten und der Ortsbürgermeister von Windhagen wird ermächtigt, den Auftrag an das wirtschaftlich günstigste Unternehmen zu vergeben.

Dieses Vorgehen wurde **einstimmig** beschlossen.

...

Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 25.02.2021

HANS ROTT

**Arbeitskreis
Entwicklungskonzept**

Seit 2020 befasst sich ein interfraktioneller Arbeitskreis einer Raum- und Entwicklungsplanung für Windhagen.

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt nunmehr, der Arbeitskreis möge in der nächsten Sitzung den Gemeinderat über die konkreten Ziele, die bisherigen Ergebnisse und die verbrauchten Haushaltsmittel informieren.

Bis auf **eine Enthaltung** stimmte der übrige Rat dem Antrag zu.

**Vergabe von Grundstücken im
Baugebiet Grabenbitze/Auf dem
Sack**

Im Baugebiet Windhagen Grabenbitze/Auf dem Sack gibt es noch 19 zu vergebene Grundstücken. Diese Grundstücke sollen in einem zweiten Bewerbungsverfahren vergeben werden. Die Kriterien sind die gleichen wie im ersten Vergabeverfahren.

Diese Vorgehensweise wurde vom Rat **einstimmig** beschlossen.

**Widmung der Gemeindestraße
„Margaretenstraße“ in
Windhagen**

Nach Fertigstellung der Erschließungsarbeiten soll die Margaretenstraße in Windhagen als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Dem wurde seitens des Rates **einstimmig** zugestimmt.

**Erweiterung Erschließung BPL
GE West Köhlershohn, Vor-
stellung Ausbauplanung**

Im Gewerbepark West Köhlershohn soll die Straße Klarenplatz um ca.38m verlängert werden bis zur Grundstücksparzelle 38/18. Die Straße erhält eine Asphaltdecke und Wasserablaufrinne. Zusätzlich werden 2 Laternen mit LED-Technik installiert. Die Kenntnisnahme der Bauplanung und die Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme durch den Rat erfolgte **einstimmig**.

**Umrüstung der Flutlichtanlage
Sportplatz auf LED Technik**

Die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Windhagen ist mittlerweile über 30 Jahre alt. Sowohl aus Kosten- als auch aus Umweltschutzgründen soll die Anlage auf LED-Technik umgerüstet werden. Damit können 50% der Energiekosten und ebenfalls 50% des zugehörigen CO2-Ausstosses eingespart werden.

Zusätzlich können Fördergelder des Bundes in Anspruch genommen werden. Auf Initiative von G-BfW soll ein Fachplaner für Sportstättenbeleuchtung mit der Planung der Umrüstung einschließlich einer Wirtschaftlichkeitsanalyse beauftragt werden. Auch diese Maßnahme wurde vom Rat **einstimmig** beschlossen.

Förderantrag Breitbandausbau

Der Landkreis Neuwied hat ein Förderprogramm beschlossen, um den flächendeckenden Breitbandausbau bis zu 1 GBit/s voranzutreiben. Das Förderprogramm ist zurzeit noch nicht offiziell frei gegeben.

Der Gemeinderat hat **einstimmig** beschlossen, dass die Ortsgemeinde Windhagen bereits jetzt Interesse an der Teilnahme an diesem Programm bekundet.

**Resolution Geburtsstation Cura-
Krankenhaus Bad Honnef**

Die Landkreise Neuwied und Rhein-Sieg haben eine Resolution gegen die Schließung der Geburtenstation am Cura-Krankenhaus in Bad Honnef gefasst. Der Gemeinderat hat **einstimmig** beschlossen, sich dieser Resolution anzuschließen.

Annahme von Zuwendungen

Von der Sparkasse Neuwied erhielt die Verbandsgemeinde Asbach eine Geldspende, die anteilmäßig an die Ortsgemeinden weitergegeben werden sollte. Für die Ortsgemeinde Windhagen ergab sich eine Summe in Höhe von 653,29 Euro, die für Seniorenfeiern und Altentagesstätten verwendet werden soll. Die Kommunalaufsicht wurde ordnungsgemäß über diese Spende informiert und der Gemeinderat hat **einstimmig** der Annahme zugestimmt.

Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es weitere Informationen der Straßenverkehrsbehörde der Verbandsgemeinde Asbach.

Die Fraktion G-BfW teilt die Sichtweise der Verwaltung in dieser Frage nicht. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserem **BLOG**. ■



Neue Mitglieder in unserer Wählergemeinschaft

2021

Jutta Orbach

Beamtin i.R.

Ich mache mit, weil...

...ich das Engagement und die bisher erreichten Ziele des Vereins G-BfW sehr zu schätzen weiß und die Möglichkeit, Interessen der „Windhagener“ in die Gemeindepolitik einzubringen, super finde!



Wilfried Witt

Gastronom und Hotelier

Ich mache mit, weil...

... ich ohne parteipolitischen Zwang unsere Gemeinde mitgestalten möchte

Werner Bracht

Ich mache mit, weil...

... ich möchte, dass Windhagen auch künftig lebenswert und liebenswert bleibt.



Malwettbewerb „Bienen-Beet-Box“

Für Bienen und Hummeln ist der Tisch im Sommer reich gedeckt, doch zum Ende der schönsten Jahreszeit sieht es meist recht spärlich aus: Viele Gärten sind blütenleer.

Gerade in dieser schwierigen Zeit und der Hochphase von Homeoffice, haben Familien es schwer, sich neue Beschäftigungen und Ablenkungen auszudenken. Dies stellt viele Eltern vor große Herausforderungen.

Wir laden nun alle Kinder ein, uns Bilder zukommen zu lassen, auf denen sie durch malen, basteln, kleben oder in sonstiger Technik zeigen, wie sie sich eine bienenfreundliche Umgebung vorstellen.

Z.B.: Wie sollte ein Garten aussehen, in dem sich Bienen wohlfühlen könnten?

Eine Box enthält 10 ausgesuchte Blumen und Kräuter, die hervorragendes Bienenfutter sind!



So können wir alle unseren Honig- und Wildbienen helfen, indem wir unsere Gärten für die Bienen noch interessanter machen!

Wir brauchen unsere Bienen! Ohne die fleißigen Insekten gäbe es bald kein Obst, Gemüse und natürlich auch keinen Honig mehr.

Jeder kann unsere Bienen und andere Insekten unterstützen, unsere Gewinner sogar kostenlos mit dem Aussäen / der Pflanzung der ausgelobten Saatmischung.

Gemeinsam Bürger für Windhagen verlost **5 Bienen-Beet-Boxen** (Wert je ca. 20 €), welche den Gewinner*innen überreicht werden.

Sendet Euer Kunstwerk an: Egon Dasbach, Im Hohnerbüchel 18, 53578 Windhagen

ZU GUTER LETZT

Hier stellen wir in jeder Ausgabe Mitglieder unseres Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ vor



Teamleiter

MARTIN WITTROCK



Layout

ELKE HÖFER



Redakteur, APP

SIEGFRIED KULISCH



Kandidaten für den Windhagener

Jugendrat

gesucht

„Du bist gefragt“

„Deine Meinung zählt“

“We want you“

Bist Du im Alter zwischen 14 und 20 Jahren und hast Interesse an der aktiven Mitgestaltung unseres Orts, dann ist der Jugendrat genau das richtige für Dich.

Ein Jugendrat kann Aktionen initiieren und/oder unterstützen, kann eigene Aktivitäten sowie Projekte und Veranstaltungen planen und durchführen. Dabei kann es sich um die Gestaltung von Freizeitanlagen / Spielplätzen oder Innenortskonzepten sowie kulturellen Interessen und Aktivitäten handeln, also alle Themen, die die Jugend (Euch) betreffen.

Bist Du interessiert? Gerne unterstützen wir Dich und beantworten dir offengebliebene Fragen. Wir lassen Dich nicht im Regen stehen.

Melde Dich gerne jederzeit und unverbindlich bei uns.

E-Mail-Adresse: info@buenger-fuer-windhagen.de

Anmerkung: Keine Parteizugehörigkeit notwendig

Liebe Leserin, lieber Leser – Sie sind nun schon fast am Ende unserer Zeitung angekommen und können beurteilen, ob Ihnen unsere Erstausgabe gefallen hat. Über eine Rückmeldung dazu, ob Kritik, Lob oder Verbesserungsvorschläge würden wir uns sehr freuen und Ihnen dafür herzlich danken.

Sie erreichen uns über folgende Wege:

1. Per Post an „Gemeinsam – Bürger für Windhagen e.V.“ c/o Egon Dasbach, Im Hohnerbüchel 18, 53578 Windhagen oder
2. Per E-Mail an: info@buenger-fuer-windhagen.de oder
3. Über unser Rückmeldeportal auf unserem Blog: www.wenten-online.de

Impressum:

Gemeinsam – Bürger für Windhagen e.V.
Im Hohnerbüchel 18
53578 Windhagen
Vereinsregister: 21398
Registergericht: Amtsgericht Montabaur
IBAN: DE28 5706 9238 0002 2018 18

Vertreten durch:

Egon Dasbach

Kontakt:

E-Mail: info@buenger-fuer-windhagen.de

Redaktionell Verantwortlicher:

Egon Dasbach
Im Hohnerbüchel 18

53578 Windhagen